

II-3618 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

## A N F R A G E

Nr. 1799 J

1985 -12- 18

der Abgeordneten Dr. Leitner  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend negative Serviceleistungen der Österreichischen  
Bundesbahnen

Die Österreichischen Bundesbahnen machen für ihre Dienste im Personal- und Güterverkehr beachtliche Werbung. Es gibt den Slogan: "Nimm Urlaub vom Auto und fahr mit der Bahn". In der Praxis gibt es aber unverständliche Mängel bei den Serviceeinrichtungen. Am 3. Dezember um 15 Uhr hat ein Bahnkunde versucht, eine Schlafwagenkarte für den Zug Innsbruck - Wien um 23.08 Uhr zu kaufen oder wenigstens zu erfahren, ob ein Platz frei ist. Beides war nicht möglich, weil der Zentralcomputer in Wien ab 15 Uhr nicht mehr besetzt ist. Die Auskunft beim Zentralservice der Österreichischen Bundesbahnen, am Fahrkartenschalter und einem Fahrkartenbüro war übereinstimmend dieselbe: "Der Zentralcomputer ist nur bis 15 Uhr besetzt, es kann keine Schlafwagenkarte daher ausgestellt werden. Es ist nur möglich, beim Schlafwagenschaffner im Zug eine Karte zu lösen." Mit dem gleichen Hinweis war es weder möglich zu erfahren, ob noch Plätze frei sind, noch konnte eine Reservierung vorgenommen werden. Es ist also 9 Stunden vor Abfahrt eines Zuges bei den Österreichischen Bundesbahnen nicht mehr möglich, eine Auskunft über Schlafwagenplätze zu erhalten, oder eine Platzkarte zu lösen. Der Verkehrsteilnehmer ist daher gezwungen, bei einer vorgesehenen Nachtfahrt auf den Zufall eines freien Schlafwagenplatzes zu vertrauen oder ein anderes Verkehrsmittel zu benützen.

-2-

Auf Grund solcher Vorkommnisse und eines vorgesehenen Zuschusses für die Österreichischen Bundesbahnen von mehr als 25 Mrd. Schilling aus dem Bundesbudget 1986, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

## A N F R A G E

1. Ist es zutreffend, daß um 15 Uhr wegen der Nichtbesetzung des Zentralcomputers der Österreichischen Bundesbahnen im ganzen Bundesgebiet kein Verkauf von Schlafwagenkarten, aber auch keine Buchung oder Reservierung vorgenommen werden können ?
2. Wenn ja, halten Sie ein solches Kundenservice mit dem verkündeten Unternehmensziel einer Umsatzsteigerung für vereinbar ?
3. Werden Sie veranlassen, daß bis zur Abfahrt eines Zuges - analog dem Flugverkehr - Schlafwagen und Platzkarten wenigstens in den Hauptbahnhöfen ausgegeben werden können ?
4. Wie groß ist die Ausnützung der Schlafwagenplätze in den Zügen zwischen Wien und Innsbruck bzw. Innsbruck - - Wien in den letzten 3 Monaten ?
5. Hälten die Österreichischen Bundesbahnen diesen Ausnützungsgrad für steigerungsfähig ?
6. Wie stark war der Schlafwagen nach Wien am 3. Dezember 1985 ab Innsbruck um 23.08 Uhr belegt ?